

24.10.2022 – 22:10 Uhr

CGTN: Wie sieht die neue Führung der KPCh die Verpflichtungen Chinas gegenüber der Welt?

Peking (ots/PRNewswire) -

Alle Augen sind auf China gerichtet, da die neue Führung der Kommunistischen Partei Chinas (KPC), der größten marxistischen Regierungspartei der Welt, am Sonntag in Peking ihr Debüt gab.

„Ich wurde erneut zum Generalsekretär der KPCh gewählt“, sagte Xi Jinping vor Journalisten in der Großen Halle des Volkes.

Als er die anderen sechs neu gewählten Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros des 20. Zentralkomitees der KPCh – Li Qiang, Zhao Leji, Wang Huning, Cai Qi, Ding Xuexiang und Li Xi – der Presse vorstellte, gelobte Xi, dass diese bei der Erfüllung ihrer Pflichten gewissenhaft arbeiten und sich des Vertrauens der Partei und des Volkes würdig erweisen würden.

Xi betonte, dass die Welt mit noch nie dagewesenen Herausforderungen konfrontiert ist, und erläuterte die Verpflichtungen Chinas gegenüber der globalen Gemeinschaft. „Wir werden mit den Völkern aller anderen Länder zusammenarbeiten, um für die gemeinsamen Werte der Menschheit – Frieden, Entwicklung, Fairness, Gerechtigkeit, Demokratie und Freiheit – einzustehen, den Weltfrieden zu sichern, die globale Entwicklung zu fördern und den Aufbau einer Gemeinschaft von Menschen mit einer gemeinsamen Zukunft voranzutreiben.“

Die Hoffnungen der Menschen auf ein besseres Leben erfüllen

Xi betonte am Sonntag erneut die Bedeutung einer auf den Menschen ausgerichteten Regierungsphilosophie, die im Einklang mit dem Geist der KPCh steht.

„Die Partei sollte immer für die Menschen handeln und sich auf ihrem Weg nach vorne auf die Menschen verlassen“, betonte Xi und fügte hinzu, dass die KPCh sich nicht von starken Winden, unruhigen Gewässern oder gefährlichen Stürmen einschüchtern lassen wird, denn das Volk würde ihr immer den Rücken stärken und ihr Vertrauen geben.

Abgesehen von der Beseitigung der extremen Armut hat sich in China das Leben der Menschen im vorangegangenen Jahrzehnt rundum verbessert.

Chinas durchschnittliche Lebenserwartung habe 78,2 Jahre erreicht, das verfügbare Pro-Kopf-Jahreseinkommen sei von 16.500 Yuan auf 35.100 Yuan (ca. 4.938 US-Dollar) gestiegen und in den letzten 10 Jahren seien im Durchschnitt jährlich mehr als 13 Millionen städtische Arbeitsplätze geschaffen worden, so Xis Bericht an den 20. Nationalkongress der KPCh.

China habe das größte Bildungs-, Sozialversicherungs- und Gesundheitssystem der Welt aufgebaut. Es habe historische Fortschritte gemacht, indem es den Zugang zur Bildung für alle ermöglicht, 1,04 Milliarden Menschen in den Genuss einer Grundversicherung für das Alter gebracht und 95 Prozent der Bevölkerung eine medizinische Grundversorgung gesichert habe.

Darüber hinaus seien mehr als 42 Millionen Wohneinheiten in vernachlässigten städtischen Gebieten und mehr als 24 Millionen baufällige Häuser auf dem Land wiederaufgebaut worden, was zu einer erheblichen Verbesserung der Wohnverhältnisse sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten geführt habe.

„Indem wir die Prioritäten der Bevölkerung als unsere eigenen betrachten und ihren Wünschen entsprechend handeln, werden wir weiterhin hart daran arbeiten, ihr Streben nach einem besseren Leben in die Realität umzusetzen“, betonte Xi am Sonntag.

Chinesische Modernisierung, Chancen für die Welt

Die chinesische Modernisierung, ein Schlüsselbegriff für Chinas Weg zur nationalen Verjüngung und ein weiteres Schlagwort im Bericht an den 20. Nationalkongress der KPCh, hat im In- und Ausland eine hitzige Diskussion ausgelöst.

Sie enthalte Elemente, die den Modernisierungsprozessen aller Länder gemeinsam sind, aber noch wichtiger ist, dass sie im chinesischen Kontext stattfinden. Wie es im Bericht heißt, geht es um die Modernisierung einer riesigen Bevölkerung, um gemeinsamen Wohlstand für alle, um materiellen und kulturell-ethischen Fortschritt, um Harmonie zwischen Mensch und Natur und um eine friedliche Entwicklung.

Ein wohlhabendes China wird viele weitere Möglichkeiten für die Welt schaffen, sagte Xi am Sonntag vor Journalisten. Er betonte, dass China bei der Vertiefung der Reformen, der Öffnung in allen Bereichen und der Verfolgung einer hochwertigen Entwicklung standhaft bleiben werde.

Daten des National Bureau of Statistics zeigen, dass Chinas durchschnittlicher Beitrag zum globalen Wirtschaftswachstum im Zeitraum 2013-2021 über 30 Prozent lag und damit weltweit an erster Stelle stand.

China hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem wichtigen Handelspartner für mehr als 140 Länder und Regionen entwickelt und steht beim Gesamthandelsvolumen weltweit an der Spitze.

Trotz der COVID-19-Pandemie ist China weiterhin ein Stabilisator der globalen Liefer- und Industrieketten und eine treibende Kraft der globalen wirtschaftlichen Erholung. Allein im Jahr 2021 machte das chinesische Bruttoinlandsprodukt 18,5 Prozent der Weltwirtschaft aus.

Außerdem geht der Modernisierungsprozess Chinas nicht zu Lasten der Umwelt. Das Land hat seine Kohlenstoff-Emissionsintensität in den letzten 10 Jahren um 34,4 Prozent gesenkt und sich verpflichtet, seinen CO₂-Emissionshöhepunkt bis 2030 zu überwinden und bis 2060 Kohlenstoffneutralität zu erreichen.

„So wie China sich nicht isoliert von der Welt entwickeln kann, braucht auch die Welt China für ihre eigene Entwicklung“, sagte Xi und bekräftigte Chinas Verpflichtung, seine Tür für den Rest der Welt noch weiter zu öffnen.

<https://news.cgtn.com/news/2022-10-23/How-does-new-CPC-leadership-view-China-s-commitments-to-the-world--1emHpG4HO3m/index.html>

Video – <https://www.youtube.com/watch?v=-jTKeHza97M>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-wie-sieht-die-neue-fuehrung-der-kpch-die-verpflichtungen-chinas-gegenueber-der-welt-301657705.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100897093> abgerufen werden.